



Alle Teilnehmer am 60. Schuss-Programm Luftgewehr Auflage

>>>> SG ZELLERFELD

## 60-Schuss-Programm LG Auflage: Lokalmatador Thomas Scheffel unschlagbar

Eines der beliebtesten Schießevents für Aufлагeschützen Luftgewehr in Südniedersachsen fand bereits zum achten Mal auf den Ständen der SG Zellerfeld statt. Der überregionale Wettbewerb der Zellerfelder „60 Schuss Auflage mit dem Luftgewehr“ hat sich zu einem echten Renner entwickelt. Mehrere Schießtage waren notwendig, dieses weit über die Grenzen von Zellerfeld hinaus bekannte Schießevent durchzuführen.

Es waren Schützen und Schützinnen im Umkreis von über 60 Kilometer gekommen, um noch einmal vor Beginn der Wettkampfsaison ihre Kondition zu testen. Unerklärlich bleibt für die Schützen in Zellerfeld, dass aus dem Oberharzer Schützenbund nur zwei Teilnehmer am Start waren.



Thomas Scheffel (3. v. r.) siegte mit 632,1 Ringen

Die Teilnehmerzahl hält sich mit 82 aus insgesamt 20 Vereinen aus der gesamten Region weiterhin auf sehr hohem Niveau, (Rekord waren bisher 75) wobei die Schießleistungen inzwischen immer besser und die Abstände der Spitzenschützen immer geringer werden. Ein gutes Zeichen, was auch bereits bei den Limitzahlen zur Deutschen Meisterschaft in Dortmund zu beobachten war. Den ersten Platz belegte der Zellerfelder Lokalmatador Thomas Scheffel mit insgesamt 632,1 Ringen, gefolgt von Michael Kloth von der SC Göttingen, der mit 631,3 Ringen lediglich 0,8 Ringe weniger geschossen hatte, sowie Ingeborg Teuteberg von

der SG Herzberg mit 630,6 Ringen. Den besten Teiler 3,1 gelang Andreas Staar von der SG Groß Förste. Zur Siegerehrung in der gut gefüllten Schützenklausur verteilte Schützenvogt Rolf Köhler die für jeden Schützen individuell gestalteten Urkunden. Bereits Tradition geworden ist es (dieses Event fand nun schon zum achten Mal in Zellerfeld statt), dass es dabei Kaffee und Kuchen gibt. Köhlers Dank ging einmal mehr an die Schießkommission für den reibungslosen Ablauf, sowie an die Damenabteilung, die für das leibliche Wohl aller Teilnehmer gesorgt hatte.

Text und Foto: Rolf Köhler (Schützenvogt)

>>>> SG ZELLERFELD

## 60-Schuss-Programm LP: Philip Aranowski und Sabine Jungesblut Spitze

Beim 60-Schuss-Programm in den Pistolendisziplinen gingen in Zellerfeld 23 Freihand-Schützen an den Start. Aber auch 14 hatten sich für die Disziplin Luftpistole Auflage eingefunden, eine Verbeugung vor die älteren Damen und Herren, die dieses Angebot dankend angenommen haben. Unter den Freihandschützen war auch Philip Aranowski vom SC Herrhausen, er trug einmal mehr den Sieg bei diesem Event davon.

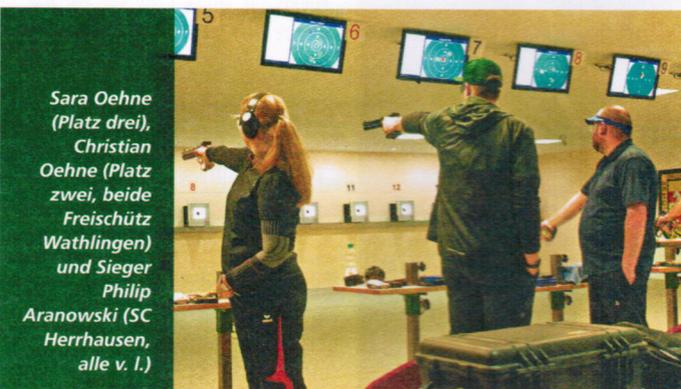
563 Ringe reichten in diesem Jahr, was immerhin einen Schnitt von 9,38 Ring pro Schuss bedeutete. Philip hatte auch

seine Mannschaftskollegen von der 1. Bundesliga Luftpistole aus Wathlingen mit nach Zellerfeld gebracht. Christian

Oehns, in Zellerfeld kein Unbekannter, hatte seine Frau Sara dabei. Da beide sich nicht entscheiden konnten, wer diesen Wettkampf gewinnen sollte, schossen beide 560 Ringen. Unter all den Teilnehmern war auch der frischgekrönte Vize-Europameister Martin Böhlke, in der Disziplin Standardpistole ließ es sich nicht nehmen, direkt von der Gehörlosen EM in Moskau kommend auch in Zellerfeld dabei zu sein. Bei den Aufлагeschützen siegt die amtierende Landesmeisterin im LP-Aufлагeschießen 2019, Sabine Jungesblut von der SG Kreiensen. Mit 598,9 Ringen verwies sie Michael Kloth vom Schützen Corps Göttingen mit einem Vorsprung von 1,1 Ringen auf den zweiten Platz. Es waren spannende

Wettkämpfe, die viele Nacheiferer gefunden haben, sie greifen 2020 mit in das Geschehen ein.

Text und Fotos: Rolf Köhler (Schützenvogt)



Sara Oehne (Platz drei), Christian Oehne (Platz zwei, beide Freischütz Wathlingen) und Sieger Philip Aranowski (SC Herrhausen, alle v. l.)



Karl-Heinz Teichler von der SG Kreiensen, an diesem Tag unser ältester Teilnehmer, wurde Vierter beim Aufлагeschießen

## Wie transportiert man eine Waffe?

*Immer auf dem neuesten Stand in Sachen Schießsport und Sicherheit zu sein ist wichtig für Sportschützen. Dies zu vermitteln ist in erster Linie die Aufgabe der Vereinsschießsportleiter. Sie sind im Verein für die Bereiche Sport-, Trainings- und Wettkampfdurchführung zuständig, organisieren die notwendigen Abläufe auf Vereinsebene. Der Schießsportleiter ist der Organisator im Verein für den Sport.*



Seine Lizenz ist nur vier Jahre gültig. Um diese verantwortliche Aufgabe übernehmen zu können, ist eine umfangreiche Ausbildung zu absolvieren. Dazu gehören in regelmäßigen Abständen auch Fortbildungen. Solche eine Fortbildung führte der Oberharzer Schützenbund im Schießsportleistungszentrum Oberharz bei der SG Zellerfeld durch. 22 Teilnehmer wurden unter anderem über Änderungen im Waffenrecht unterrichtet. Ausbilder Michael Peinemann ging insbesondere auf den sogenannten Transportschein ein, denn es ist einiges zu beachten beim Transport von Schusswaffen. So muss derjenige, der die Waffe transportiert, das 18. Lebensjahr vollendet haben. Und Umwege und Unterbrechungen auf dem Weg zur Wettkampfstätte sind nicht erlaubt, machte Michael

Peinemann deutlich. Was es Neues in der Sportordnung gibt, darüber informierte Rainer Otte, außerdem referierte er explizit über den Schutz von Kindern und Jugendlichen vor sexualisierter Gewalt, was auch im Sport vorkommen kann. Am Nachmittag wurden die Teilnehmer zur Auflockerung in Gruppen aufgeteilt, um an verschiedenen Station praktische Ausbildung zu betreiben. Schwerpunkt der praktischen Ausbildung waren die Bereiche Inklusion, Schießen mit Federbock, Blasrohr-Schießen, Blinden-Schießen und zur allgemeinen Belustigung Schießkino, weiter stand zur Auswahl das Studium der Sportordnung mit Vorgabe. Die acht Übungseinheiten vergingen wie im Fluge und dank Michael Peinemann und Rainer Otte kam keine Langeweile auf. Sie waren sehr gut vorbereitet und die Präsentation war nur so mit Beispielbildern gespickt. Die größte Veränderung löste die Vielzahl der Sitzmöglichkeiten aus, die in Hannover bei der Landesmeisterschaft zugelassen waren.

Text und Fotos: Rolf Köhler  
(Schützenvogt SG Zellerfeld)



redaktions-  
schluss ist am 15. des  
vormonats!

ausnahme januar-  
ausgabe 2020:  
redaktionschluss am  
5. dezember 2019!